

Wenn ds Alphorn tönt

e, e (A-Dur) (1.st.Jodel) auch in B-Dur
Ten. Bässe

Am Sundi am Morge in aller Früeh,
gob's afat lärmén u haschten u zieh,
der Heiterluft rüschélet still i de
Bäume, de-niden im Dörfli die
meischte no träume, jo-ho *Solo: de
chöme vor Höhi vom Alphorn chäch*
Tön: «Erwachtet, ihr Schläfer, der
Sunndi wird schön!»

Wenn d'Sunne am Abe em Gurte
zue geit, no gschwing glüe-jigs Guld
a d'Schneebärgé leit, we d'Wält gäng
wie stiller, im Wald 'sa-fat ruune,
d'Lüt mache Fyrabe u losen u stuune,
jo-ho *Solo: will's tönt us der Höchi,
los ds'Horn rüeft ne zue:* «Der Tag
isch vergange, so heit süessi Rueh!»

(p) **Doch alls uf der Aerde** het ei-
nisch es Aend, am Morge, am Abe
keis Alphorn meh tönt, will's dä, wo's
het blase jetz muess la bewände, 's
het ei-nen ihm's Alphorn gnoh gäi us
de Hände, jo-ho. *Solo: wo d'Fründe
byr Chilche i Härd ne hei ta,* het's tönt
us der Höhi: «Bhüet Gott, liebe Ma!»